

Nachgefragt – Abendgespräche zu Gesellschaft, Religion und Politik

Impfen – eine moralische Pflicht?

Online-Veranstaltung am Montag, 19. April 2021 um 18 Uhr



© Adobe Stock

Während die Impfangebote Fahrt aufnehmen, ist die Meinung der Öffentlichkeit vielfältig bis kontrovers. Die Positionen reichen von Impfverweigerung bis zur Forderung einer Impfpflicht. Um Impfungen guten Gewissens empfehlen oder gar vorschreiben zu können, müssen maßgebende Kriterien erfüllt sein:

- Der Impfstoff muss wirksam sein,
- das Nutzen-Risiko-Verhältnis muss in einer angemessenen Relation stehen,
- das Kosten-Nutzen-Verhältnis sollte akzeptabel sein,
- der Zugang muss niederschwellig gestaltet werden,
- die Entscheidungsverfahren müssen fair und transparent
- und das Recht auf Selbstbestimmung mit dem Gemeinwohl ausbalanciert sein.
- Privilegien Geimpfter dürfen nicht zu Ungerechtigkeiten führen.

Um zu entscheiden, inwieweit die einzelnen Kriterien erfüllt sind, gilt es, unterschiedliche Expertisen in die Abwägung einzubeziehen. So gehen bei unserem „Nachgefragt“-Abend die Medizinerin Dr. Christiane Fischer und die Ethikerin Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl der Frage nach, ob eine Empfehlung wie die des Deutschen Ethikrates, der Impfen als moralische Pflicht ansieht, vertretbar ist.

Sie sind herzlich eingeladen, eine eigene Position zu finden und zu diskutieren.

Begrüßung und Moderation:

Dr. Heinz-Hermann Peitz, Fachbereichsleiter Naturwissenschaft und Theologie, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart



Dr. med. Christiane Fischer, MPH

studierte Humanmedizin an den Universitäten Homburg/Saar und Heidelberg und ist Master of Public Health. Parallel studierte sie evangelische Theologie und engagierte sich als Geschäftsführerin der Bundeskoordination Internationalismus und als Mitgründerin der Initiative unbestechlicher Ärztinnen und Ärzte gegen Missstände in der Pharmaindustrie. Von 2012 bis 2020 wurde sie in den Deutschen Ethikrat berufen. Heute unterrichtet sie an der FOM Hochschule und ist im Vorstand des People's Health Movement, Deutschland.



Prof. Dr. theol. Kerstin Schlögl-Flierl

studierte katholische Religionslehre und Deutsch an der Universität Regensburg, bevor sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Moralthologie wurde. Nach Lehraufträgen in Halle-Wittenberg und Ljubljana ist sie seit 2015 Inhaberin des Lehrstuhls für Moralthologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg. Seit 2019 ist sie Beraterin der Bischöflichen Unterkommission „Bioethik“ der Glaubenskommission der Deutschen Bischofskonferenz, seit 2020 Mitglied des Deutschen Ethikrats.

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 14. April 2021 unter www.akademie-rs.de/vakt_24325. Sie erhalten drei Tage vor der Veranstaltung die Zugangsdaten für Zoom. Bei Fragen wenden Sie sich an Stefanie Jebram jebram@akademie-rs.de.

Online-Veranstaltung

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die Datenschutzerklärungen der Akademie der Diözese www.akademie-rs.de/datenschutz sowie der Plattform Zoom <https://zoom.us/de-de/privacy.html>. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.